

# Englisch Abitur - Bewertung sprachl. Richtigkeit bei extrem kurzer Klausur

Beitrag von „Pyro“ vom 5. Mai 2024 17:45

## Zitat von treasure

Ich hab jetzt nicht alles gelesen, weil ich in dem Bereich nicht daheim bin und dazu nichts sagen kann. Nur eine kurze Verständnisfrage:

Der FehlerQUOTIENT...der berechnet sich doch aus gemachten Fehlern/Gesamtwortzahl oder?

SuS, die recht fehlerfrei schreiben, machen dies doch auch, wenn sie mehr schreiben. SuS, die mehr Fehler machen, tun dies doch auch auf "kleineren Flächen" - oder liege ich da falsch? Bleibt der Fehlerquotient dann nicht pro Fähigkeit der SuS gleich, egal, wie viel sie geschrieben haben?

Das heißt, der Schüler hat weniger geschrieben, aber dies ziemlich korrekt. Jemand, der der Sprache nicht so mächtig ist, hätte bei dieser Wortmenge sicherlich mehr Fehler gemacht, also kann man das doch aufrechnen, oder? Unfair wird das doch nie? Oder seh ich da was nicht?

Der Fehlerquotient wurde schon lange abgeschafft. Mittlerweile gibt es eine Deskriptorentabelle, mit der wir die Leistung ganzheitlich bewerten müssen. Das hat den Vorteil, dass SuS, die mutig sind und komplexere Sätze schreiben, trotz Fehler eine gute Note bekommen können. Jemand, der wenige Fehler macht, aber nur Hauptsätze mit einfachem Wortschatz schreibt, verdient dagegen weniger Punkte.